



Marktbericht

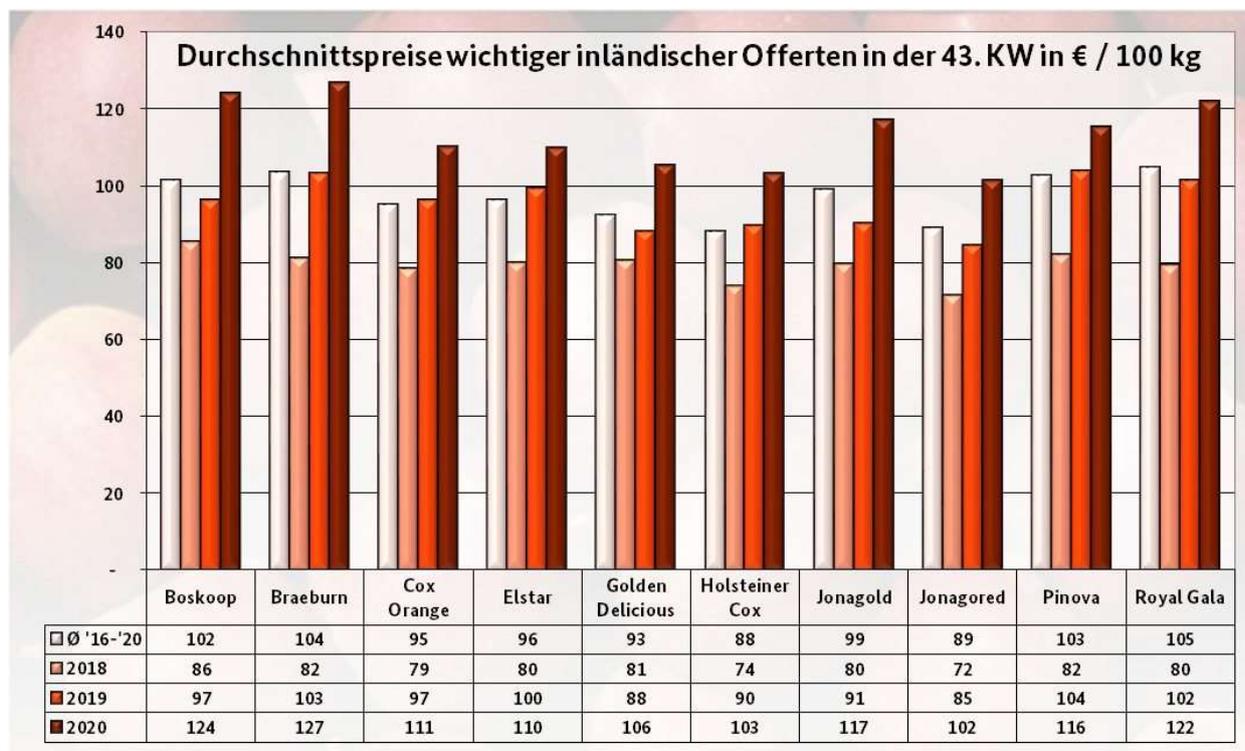
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 43 / 20 vom 28.10.2020 für den Zeitraum 19.10. – 23.10.2020

Äpfel

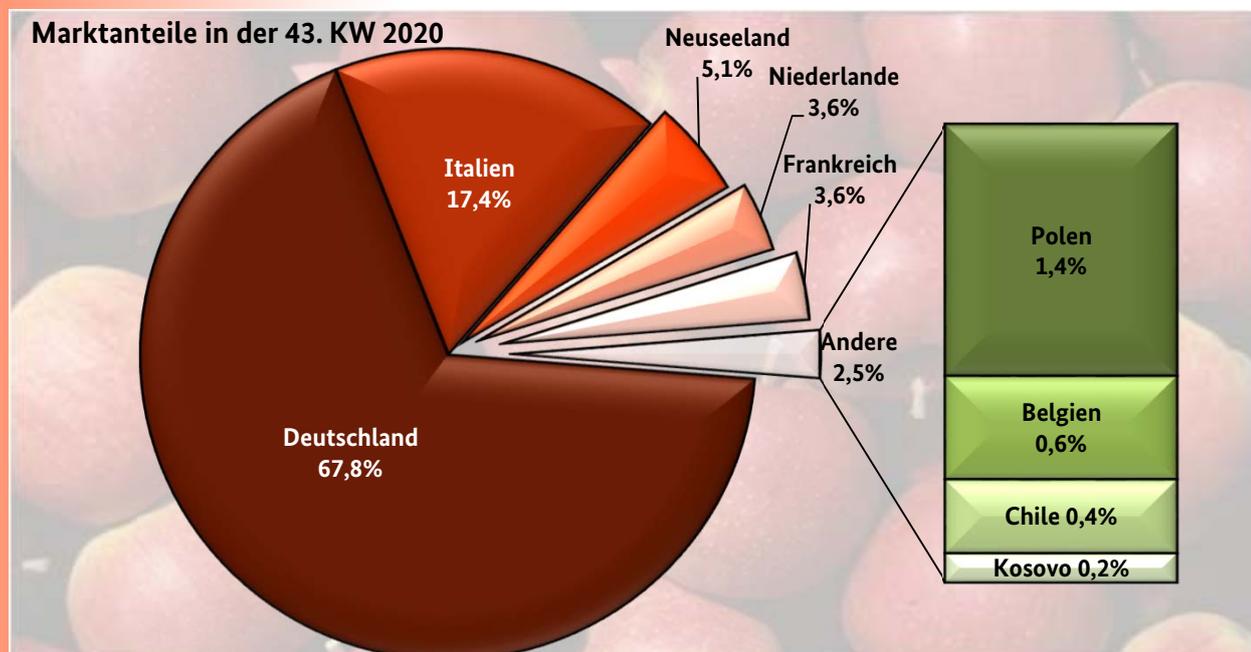
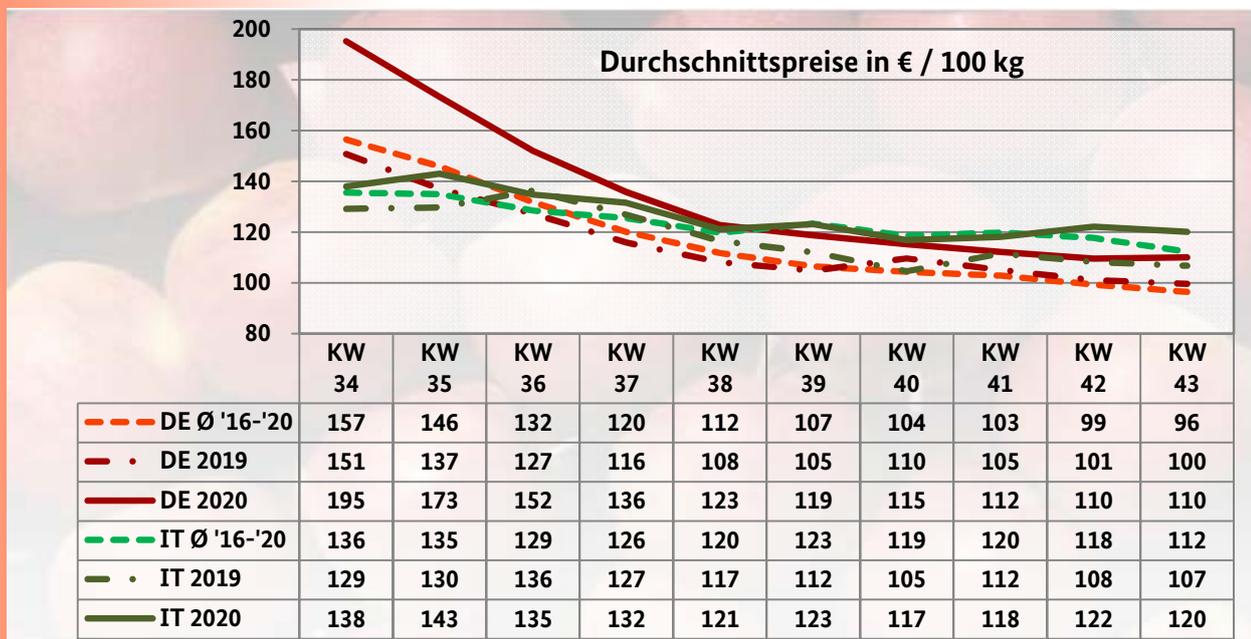
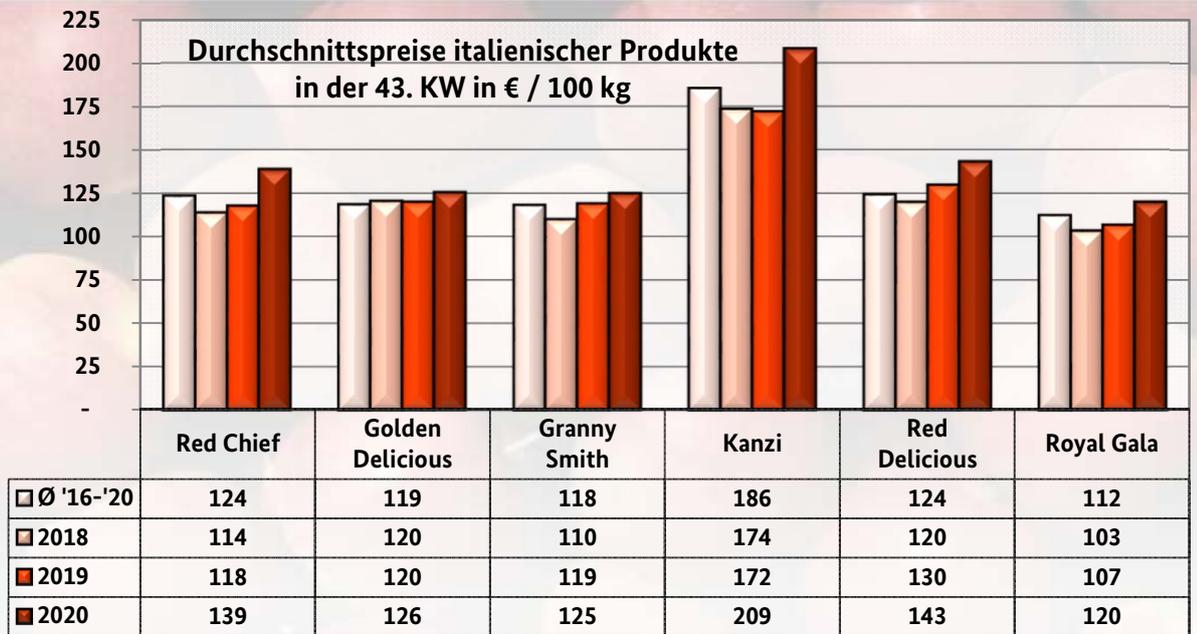
Einheimische Offerten dominierten das Geschehen, allen voran Elstar, Jonagold und Royal Gala. Die Präsenz von Boskoop und Pinova dehnte sich augenscheinlich aus, die von Delbarestivale begrenzte sich kontinuierlich. Aus Italien stammten vorrangig Royal Gala und Golden Delicious. Französische Abladungen waren selten und kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Dasselbe traf auf niederländische Elstar und Boskoop zu. Günstige Gala und Golden Delicious gewannen in Berlin Marktanteile, da sie nur 0,75 € je kg kosteten. Wenige Zufuhren aus Belgien und dem Kosovo rundeten die Warenpalette ab. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit ausgeweitet. Die durchaus freundliche Nachfrage konnte daher ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Händler hatten nur selten Veranlassung, an ihren bisherigen Forderungen etwas zu verändern. So verharrten die Notierungen in der Regel auf gleichbleibendem Niveau. Nur örtlich verbilligten sich manche Artikel mengenbedingt.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

Marktüberblick Äpfel



Äpfel

Einheimische Offerten dominierten das Geschehen, allen voran Elstar, Jonagold und Royal Gala. Die Präsenz von Boskoop und Pinova dehnte sich augenscheinlich aus, die von Delbarestivale begrenzte sich kontinuierlich. Aus Italien stammten vorrangig Royal Gala und Golden Delicious. Französische Abladungen waren selten und kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Dasselbe traf auf niederländische Elstar und Boskoop zu. Günstige Gala und Golden Delicious gewannen in Berlin Marktanteile, da sie nur 0,75 € je kg kosteten. Wenige Zufuhren aus Belgien und dem Kosovo rundeten die Warenpalette ab. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit ausgeweitet. Die durchaus freundliche Nachfrage konnte daher ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Händler hatten nur selten Veranlassung, an ihren bisherigen Forderungen etwas zu verändern. So verharrten die Notierungen in der Regel auf gleichbleibendem Niveau. Nur örtlich verbilligten sich manche Artikel mengenbedingt.

Birnen

Italien bestimmte mit Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ die Szenerie. Deutschland spielte mit Alexander Lucas, Williams Christ und Conference eine bedeutende Rolle. Erste einheimische Novembra kosteten in Hamburg 1,20 € je kg. Aus der Türkei wurden neben den schon länger etablierten Santa Maria inzwischen auch Deveci angeliefert, für die man in der Hansestadt 6,75 € je 3,5 kg bezahlen musste. Die Niederlande schickten überwiegend Conference und Gellert, Belgien nach einer Pause wieder Durondeau. Das Interesse wurde ohne Anstrengungen gestillt; es fiel nicht besonders stark aus. Veränderungen hinsichtlich der Bewertungen waren eine Seltenheit, denn solange die Qualität der Früchte überzeugte, waren die Vertreiber nicht zu einer Modifikation ihrer Aufrufe gezwungen.

Tafeltrauben

Die Versorgung wuchs offensichtlich an: Italienische Italia, Crimson Seedless und Michele Palieri bildeten das Fundament des Angebotes. Regal Seedless gleicher Herkunft kosteten in Frankfurt 2,80 bis 2,90 € je kg und Sugraone bis zu 4,20 € je kg. Die organoleptischen Eigenschaften türkischer Sultana und Crimson Seedless hatte sich verbessert, was sich positiv auf deren Umschlag auswirkte. Griechische Thompson Seedless und Crimson Seedless verbilligten sich verschiedentlich. Generell konnte der Bedarf mühelos befriedigt werden, da sich die Zufuhren kräftig ausgedehnt hatten. Punktuell beeinträchtigten allerdings Rückläufer aus dem LEH die Geschäfte am Platz, da sie zu sehr niedrigen Preisen abgewickelt werden mussten. In Hamburg tangierten erste brasilianische Importe gar nicht den Markt, da sie direkt an den LEH weitergeleitet wurden. In Berlin verteuerten sich französische Muscat de Hambourg, da sie inzwischen in Winterpacks offeriert wurden.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Präsenz von Clementinen wuchs rasant an: Sie stammten vorrangig aus Spanien. Die italienische Saison begann mit ersten Anlieferungen, die aber relativ teuer waren und daher örtlich nur auf wenig Beachtung stießen. Die ergänzenden portugiesischen Partien vergünstigten sich sukzessive. Das Wetter spielte bei der Vermarktung eine entscheidende Rolle: Höhere Temperaturen schränkten die Unterbringungsmöglichkeiten ein, tiefere verbesserten sie. Dementsprechend entwickelten sich auch die Preise, die im Wochenverlauf bei spätsommerlicher Witterung eher absackten als anstiegen. Dies war natürlich auch bei Satsumas zu verzeichnen, die aus der Türkei, Spanien und Italien stammten. Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie Verbilligungen. Eine uneinheitliche Qualität weitete die Bewertungsspanne zusätzlich aus. Mandarinen aus Südafrika, Peru und Chile verloren an Bedeutung und waren bei den Kunden nicht mehr ganz so interessant wie vorher. Die Produkte ließen hinsichtlich ihrer Güte aber kaum Wünsche offen. In Berlin sollte man bis zu 3,- € je kg bezahlen.

Zitronen

Spanische Chargen dominierten vor türkischen und südafrikanischen. Die Anlieferungen wuchsen kräftig an und überragten die Nachfrage. Vergünstigungen mussten also her, wenn man Bestände vermeiden wollte. Die südafrikanischen Artikel konnten bezüglich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen und generierten daher nicht immer genügend Beachtung. Mit einer Ausweitung der türkischen Abladungen wird gerechnet: Enterdonato sollen demnächst auch in Hamburg auftreten.

Bananen

Die bereitgestellten Mengen harmonierten für gewöhnlich genügend mit den Absatzmöglichkeiten. In der Folge bewegten sich die Bewertungen daher meistens in den bisherigen Spannen. Ein eher reges Interesse stützte diesen Prozess, indem es auch üppigere Anlieferungen aus den Reifereien hinlänglich abfließen ließ. Örtlich verteuerte sich die Premiumware, während sich anderswo die Drittmarken aus Costa Rica und Panama vergünstigten. Lokal musste wegen einer abgeschwächten Order das gesamte Sortiment billiger abgegeben werden. Vielfach konzentrierten sich die Kunden auf den Sektor der Zweit- und Drittmarken. Gelegentlich drängten gelbe Offerten zu einem schnellen Verkauf. Rückläufer mit Fair-Trade-Siegel hatten keine signifikanten Auswirkungen auf das Marktgeschehen, da sie bloß vereinzelt eintrafen.

Blumenkohl

Es war ein zweigeteiltes Geschehen zu beobachten: Auf der einen Seite schränkte sich die Verfügbarkeit so stark ein, dass der Bedarf nicht gedeckt werden konnte. Die Preise kletterten daraufhin nach oben, was wiederum den anschließenden Umschlag ausbremste. Auf der anderen Seite stand so viel Ware bereit, dass eine Räumung nicht gelang und sich Überhänge bildeten. Vergünstigungen sollten diese verhindern und die Geschäfte beleben, was aber nicht durchgängig gelang. Insgesamt herrschten einheimische Partien vor. Spanische, niederländische und belgische Abladungen ergänzten. In Berlin schoben sich die polnischen Erzeugnisse langsam in den Vordergrund: Sie ließen hinsichtlich ihrer Qualität keine Wünsche offen und waren zudem günstiger als die inländischen Chargen.

Salat

Bei Kopfsalat überwogen inzwischen die belgischen Offerten. Diese wurden in Frankfurt mit einer weiten Preisspanne vermarktet, hervorgerufen durch eine divergierende Güte. In München verteuerten sich die Importe aus Belgien mengeninduziert. In Hamburg hingegen wurden sie billiger, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten verringert hatten. Bei Eissalat bildeten mittlerweile die spanischen Anlieferungen die Basis des Sortimentes, sie hatten die inländischen von der Spitze verdrängt. Niederländische und polnische Zuflüsse komplettierten die Geschäfte. Der Handel verlief in ruhigen Bahnen. Punktuell ließen sich leichte Verteuerungen etablieren, örtlich mussten die Vertreter aber auch Vergünstigungen gewähren. Die Notierungen von Bunten Salaten aus dem Inland kletterten oftmals in die Höhe. Die italienischen Artikel überzeugten bezüglich ihrer Qualität nicht durchgängig. Die Bewertungen von Feldsalat veränderten sich nicht wesentlich. Italienische und inländische Endivien verbilligten sich in Hamburg angebotsbedingt. In München stießen die einheimischen Produkte auf vermehrten Zuspruch.

Gurken

Spanische Abladungen dominierten. Von der Bedeutung her folgten belgische, einheimische und niederländische Partien. In München tauchten sehr leichte Artikel aus Griechenland auf. Die Verfügbarkeit wuchs an, vor allem die Präsenz der spanischen Artikel dehnte sich augenscheinlich aus. Die Nachfrage konnte damit nicht immer Schritt halten. Bestände waren unausweichlich. Die Händler senkten ihre Forderungen, um die Abwicklung zu beschleunigen. In Hamburg sorgten Werbeaktionen des LEH für fallende Notierungen am Platz. In Köln und München verharrten die Bewertungen meistens auf ihrem bisherigen Niveau: Das Angebot harmonierte hinreichend mit dem Bedarf und die Qualität überzeugte.

Tomaten

Vorrangig standen niederländische und belgische Anlieferungen bereit. Italien, Spanien und Marokko ergänzten die Warenpalette. Wenige türkische und einheimische Partien rundeten sie ab. In Frankfurt tauchten zum Wochenende hin erste französische Rispenofferten auf. Das Sortiment war sehr vielfältig. Die organoleptischen Eigenschaften ließen nur sehr selten Wünsche offen. Die durchaus freundliche Nachfrage konnte meistens befriedigt werden. Dennoch zogen die Notierungen oftmals an, da sich die Eingangsforderungen erhöht hatten. Lediglich Runde Tomaten vergünstigten sich punktuell, da sie zu wenig Beachtung generierten. In Hamburg verteuerten sich belgische Fleischtomaten auf bis zu 16,- € je 7-kg-Karton.

Gemüsepaprika

Spanische Produkte herrschten vor und bauten ihre Bedeutung weiter aus. Niederländische, türkische und belgische Abladungen ergänzten das Sortiment. Das Interesse war durchaus freundlich und konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Infolge der angewachsenen Verfügbarkeit tendierten die Notierungen auf den meisten Märkten abwärts. Hinzu kamen qualitative Unsicherheiten, die die Bewertungen selbstredend negativ beeinflussten. Sehr wenige einheimische Partien konnten in Frankfurt flott untergebracht werden, obwohl sie relativ teuer waren.

Weitere Informationen

Frankfurt

Spanien startete in die neue Kampagne von Orangen mit Navelina. Südafrikanische Früchte vergünstigten sich einstandsbedingt, was bei regnerischem Wetter einen Umsatzschub brachte. Restmengen aus dem Kühllager an türkischen Pfirsichen und Nektarinen interessierten noch immer. Da kaum noch deutsche Himbeeren eintrafen, erhöhte sich der Importe an 125-g-Schalen aus Spanien und alternativ an 200-g-Schälchen aus Portugal. Spanische Zucchini verteuerten sich auf bis zu 17,- € je 5 kg. Erste italienische Offerten kosteten 13,50 bis 14,50 € je 5 kg zu Buche. Die Vergünstigungen bei Steinpilzen setzten sich fort, die Kunden brauchten nur noch 13,- bis 16,- € je kg bezahlen.

Hamburg

Grapefruits aus der Türkei kosteten 15,- € je 14,5-kg-Verpackung. Vorläufer von Blondorangen aus Spanien in kleinen Saftkalibern wurden zu 17,50 € je 15-kg-Karton umgeschlagen. Israelische Feigen sollen in der 44. KW zur Vermarktung bereitstehen. Für Zucchini aus Marokko musste man 12,- € je 5-kg-Kollo bezahlen. Lang erwartete krause Petersilie aus Italien startete zu 10,50 € je 5-kg-Packstück in die Kampagne. Für Dill aus Spanien forderten die Händler 0,58 € je Bund.

Köln

Pflaumen, Stanley, aus Moldawien standen noch in ausreichenden Mengen zum Verkauf. An manchen Ständen konnten rote Offerten aus der Türkei erworben werden. Spanien erweiterte mit Navelina das bisher überwiegend südafrikanische Sortiment von Orangen. Aus Portugal standen vereinzelt Newhall zum Verkauf. Spanische Zucchini fanden Zugang auf den Markt. Bei einem insgesamt nicht zu üppigen Angebot blieben die Preise fest. Auberginen aus gleichem Herkunftsland folgten am Ende dieser Woche.

München

Der Bedarf an Pflaumen wurde nur noch mit auslaufenden moldawischen Stanley bedient. Das sich verminderte Interesse an Erdbeeren wurde problemlos mit belgischer Glashaushware gestillt. Das Angebot an polnischen Kulturheidelbeeren und Himbeeren wurde immer geringer; Peru und Argentinien nahmen saisonbedingt die führende Position ein. Artischocken aus Frankreich verteuerten sich einstandsbedingt. Die bislang sehr hohen Preise von spanischen Zucchini wurden wieder etwas zurückgenommen; für heimische Offerten war das Saisonende bereits abzusehen. Einstandsbedingt zogen die Notierungen von belgischem Chicorée an.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 43 / 2020 vom 19.10.20 bis 23.10.20		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		43. KW 2019	39. KW 2020	42. KW 2020	43. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Äpfel

Boskoop	Belgien	lose				130			130		
Boskoop	Deutschland	lose	97	134	125	122	126	110	150	110	132
Boskoop	Deutschland	80/85				155	155				
Boskoop	Niederlande	lose	100	145	140	129	75		140		
Braeburn	Deutschland	lose	99	146	123	122	123	110	150	120	
Braeburn	Deutschland	75/80	125			155	155				
Braeburn	Frankreich	75/80		140	146	151			190	132	
Braeburn	Italien	70/75	105	125	120	120		120			
Braeburn	Italien	75/80	107		125	125		125			125
Braeburn	Italien	80/85				143					143
Braeburn	Neuseeland	75/80		154	158	158		158			
Campur/Red Chief	Frankreich	70/75			125	125	125				
Campur/Red Chief	Italien	70/75				129	129				
Campur/Red Chief	Italien	75/80	117	115	137	141	156	115			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	119	120	141	142	157	115			
Cox Orange	Deutschland	lose	97	122	111	111	120	95	125	111	
Cripps Pink	Deutschland	lose	150		164	165	165				
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose		125	89	70		95			60
Elstar	Belgien	lose		130	123	120			120		
Elstar	Deutschland	lose	92	119	110	110	115	100	125	108	110
Elstar	Niederlande	lose	97	136	127	128	90	110	145		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	99		128	124	132	120			
Gala	Deutschland	lose	92	150	145	135		135			
Gala	Kosovo	lose				100					100
Gala	Polen	lose				79					79
Gloster	Deutschland	lose		87	90	96	105	90			
Golden Delicious	Deutschland	lose	88	121	107	106	127	80		102	110
Golden Delicious	Frankreich	75/80	120		153	153	153				
Golden Delicious	Italien	70/75		110	105	114		105			125
Golden Delicious	Italien	75/80	116	125	126	126	157	115		116	135
Golden Delicious	Italien	80/85	138	140		150					150
Golden Delicious	Kosovo	lose				100					100
Golden Delicious	Polen	lose	75			75					75
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	147		111	111				
Granny Smith	Frankreich	75/80	128	146	133	132				132	
Granny Smith	Italien	lose		121	110	110	110				
Granny Smith	Italien	70/75	100	118	125	124	154	105		121	

KW 43 / 2020 vom 19.10.20 bis 23.10.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			43. KW 2019	39. KW 2020	42. KW 2020	43. KW 2020					
Granny Smith	Italien	75/80	120	121	136	126	160	115			110
Granny Smith	Italien	80/85	128	120		136	149				130
Gravensteiner	Deutschland	lose		100	90	88		88			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	83	113	95	103		95			110
Jazz	Neuseeland	70/75	236	270		260					260
Jazz	Neuseeland	75/80	248	255	244	247	248	232	250		270
Jazz	Neuseeland	80/85			200	200	200				
Jonagold	Deutschland	lose	88	113	104	100	99	100		101	102
Jonagold	Deutschland	75/80	95			138	155				118
Jonagold	Deutschland	80/85	105			137					137
Jonagold	Niederlande	lose		110	93	91	91				
Jonagored	Deutschland	lose	85	112	105	102		103		101	
Kanzi	Deutschland	lose	125		156	155	155				
Kanzi	Deutschland	75/80	164		196	195	195				
Kanzi	Italien	70/75		205		210					210
Kanzi	Italien	75/80	172	208	189	208	200	180			220
Kanzi	Niederlande	80/85				215	215				
Pink Lady	Chile	75/80	189	235	236	225			225		
Pink Lady	Neuseeland	70/75	213	285		238	219				240
Pink Lady	Neuseeland	75/80	230	252	194	209	207	194			260
Pinova	Deutschland	lose	102	140	119	116	125		120	105	119
Red Delicious	Italien	75/80	130	160	125	130		125			140
Red Delicious	Italien	80/85		160		183					183
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	217	230	226	225		225			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85		220	196	180		180			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	80/85	248	200	216	224	247	200			
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	218		180	193	200	185			
Sonstige Clubsorten	Niederlande	75/80		225	223	220		220			
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	104	141	129	134	152	100		128	157
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	120		88	88	88				
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85				215	215				
Sonstige Sorten	Polen	lose				80	80				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	97	118	112	112	115	100	120	111	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	119			155	155				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75		127	125	125	125				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80		164	155	153	153				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85	150	168	153	153	153				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	106	120	114	116		95		127	118
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		121	140	120	140				115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	110	127	160	127	155				120
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		130		145	145				
Birnen											
Abate Fetel	Griechenland	75/80		220		200					200
Abate Fetel	Italien	65/70	174	187	188	190	199	168			
Abate Fetel	Italien	70/75	197	211	206	212	205	182	209	220	220
Abate Fetel	Italien	75/80	216	222	219	225	217	207	220	234	230
Abate Fetel	Italien	80/85	244	234	224	231	225	218	230		242
Abate Fetel	Spanien	65/70	175	160	160	160		160			
Abate Fetel	Spanien	70/75		190	185	185		185			
Abate Fetel	Spanien	75/80	200	200	200	200		200			
Abate Fetel	Spanien	80/85		208	212	212		212			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	92	118	117	117	118	120		118	110
Alexander Lucas	Niederlande	lose				93	93				

KW 43 / 2020 vom 19.10.20 bis 23.10.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			43. KW 2019	39. KW 2020	42. KW 2020	43. KW 2020					
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	110	121	111	116				116	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	175	135	135	135		135			
Conference	Belgien	lose	99	102	117	105	103		120		97
Conference	Deutschland	lose	96	114	109	113	110	95		118	
Conference	Niederlande	lose	97	98	105	106	95	98	115		
Gute Luise	Niederlande	lose	112	139	129	123	125		125	133	117
Santa Maria	Italien	65/70	183	198	199	202	187	169		216	
Santa Maria	Italien	70/75	198	211	212	216	202	185		229	
Santa Maria	Italien	75/80	209	200	199	212		196	220		215
Santa Maria	Italien	80/85		215		230					230
Santa Maria	Türkei	65/70	144	178	172	178	168	157		185	
Santa Maria	Türkei	70/75	175	184	180	178	180	176			
Santa Maria	Türkei	75/80		195	205	190	205				175
Santa Maria	Türkei	80/85	185	200		185					185
Williams Christ	Deutschland	lose	100	119	108	105		95		106	
Williams Christ	Italien	65/70	170	153	152	152		152			
Williams Christ	Italien	70/75	191	186	186	193		163		208	
Williams Christ	Italien	75/80	218	196	197	204		174		220	200
Williams Christ	Italien	80/85	235	205		230					230

Tafeltrauben

Alphonse Lavallée	Frankreich	/	247	236	270	277	363	280	370	240	
Crimson Seedless	Griechenland	/	273	296	307	289	407	300	346	251	285
Crimson Seedless	Italien	/	276	285	287	291	338	278	380	264	277
Crimson Seedless	Türkei	/	248	249	219	229	245	210		208	288
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	269	277	288	311	318	275			327
Italia	Italien	/	192	219	201	214	203	180	223	201	257
Michele Palieri	Italien	/	165	177	175	176	175	165		182	180
Red Globe	Italien	/	170	185	185	183	173	160		191	188
Red Globe	Türkei	/		200	185	171	171				
Regal Seedless	Italien	/	236	257	259	260	287	189	222	255	277
Regina/Waltham Cross	Italien	/	135	160	164	154	154				
Thompson Seedless	Griechenland	/	295	290	286	285	390	267	317	225	306
Thompson Seedless	Peru	/				333	333				
Thompson Seedless	Türkei	/	203	206	202	207	191	195	240	205	238

Erdbeeren

/	Deutschland	/	405	436	690	660					660
---	-------------	---	-----	-----	-----	-----	--	--	--	--	-----

Pflaumen

Hauszwetschge	Deutschland	/	135	165	181	228		160	220		275
Sonstige Sorten	Italien	/	157	192	255	224	240	179	215		
Stanley	Moldau	/	157	122	145	156	174	135	140		153

Kiwis

/	Griechenland	25/27	127		156	160		148			170
/	Griechenland	30/33	225	200	153	158	169			154	165
/	Griechenland	36/39	150			142	120				160
/	Italien	25/27	181			275					275
/	Italien	30/33	235	224	219	222	209	230	248	215	
/	Italien	36/39	162	201	181	182	170	185	188		185
/	Neuseeland	25/27	363	327	365	366		350	491	255	
/	Neuseeland	30/33	360	363	351	356	376	305		384	
/	Neuseeland	36/39	262	270	287	292		250	326		

KW 43 / 2020 vom 19.10.20 bis 23.10.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			43. KW 2019	39. KW 2020	42. KW 2020	43. KW 2020					
Orangen											
Delta Seedless	Südafrika	5/6		147	139	120	120			120	
Delta Seedless	Südafrika	7/8	118	147	139	121	121				
Lane Late	Südafrika	3/4				148				148	
Lane Late	Südafrika	5/6				138				138	
Midknight	Südafrika	3/4	115	160	133	136	130		149	141	
Midknight	Südafrika	5/6	105	140	131	125	125			125	
Midknight	Südafrika	7/8	111		133	127	125	156		110	
Navel	Südafrika	3/4		144	148	145				145	
Navelina	Spanien	1/2	110			150				150	
Navelina	Spanien	3/4	102			126	112		138	130	
Navelina	Spanien	5/6			110	111	121			110	
Navelina	Spanien	7/8				132		132			
Valencia Late	Südafrika	3/4	110	159	132	131	132		130		
Valencia Late	Südafrika	5/6	105	148	141	133	128			148	
Valencia Late	Südafrika	7/8	108	144	142	133	127	140	141		
Valencia Late	Uruguay	5/6		140		137				137	
Valencia Late	Uruguay	7/8				128				128	
Clementinen											
/	Italien	1x				143	143				
/	Italien	1/2	214			164	128			178	
/	Italien	3/4	190			120	120				
/	Portugal	1/2				170	170				
/	Spanien	1xx	230			221				221	
/	Spanien	1x	183		158	176	179	166		199	
/	Spanien	1/2	173		166	165	169	171	176	156	
/	Spanien	3/4	147		167	110	110				
Satsumas											
/	Italien	1x	115	130	110	123	123				
/	Italien	1/2			110	110	110				
/	Italien	3/4		165		110	110				
/	Spanien	1xx	122	100	95	92		92			
/	Spanien	1x	110	158	114	113	113				
/	Spanien	1/2	100	132	132	127	110			143	
/	Türkei	1xx	125		70	70		70			
/	Türkei	1x	113		110	109	109				
/	Türkei	1/2	106		120	115				115	
Mandarinen											
/	Chile	1x	210			280				280	
/	Chile	1/2	200		222	225		225			
/	Peru	1xx	236	220		283				283	
/	Peru	1x	206	200		260				260	
/	Südafrika	1xx	212	214		280				280	
/	Südafrika	1x	213	195	229	237	240	230		260	
/	Südafrika	1/2	249	124	195	195		195			
Zitronen											
/	Spanien	3/4	147	159	161	154	137	140	189	160	
/	Spanien	5/6	130	150	157	149				153	
/	Türkei	3/4	129	125	129	121	117	128		136	
/	Türkei	5/6	106	102		100				100	

KW 43 / 2020 vom 19.10.20 bis 23.10.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2019	39. KW 2020	42. KW 2020	43. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Bananen											
Erstmarke	/	/	134	132	132	132	133	133	137	124	138
Sonstige Marken	/	/	99	99	98	98	90	99	103	91	102
Artischocken											
/	Frankreich	/	215	263	275	285	301	252		288	
/	Italien	/	269			284	284				
/	Spanien	/	127		228	287	283	290			
Auberginen											
/	Italien	/	106	162	208	189	200			189	
/	Niederlande	/	151	207	253	214	225	213	216		180
/	Spanien	/	105	172	227	185	179	158	170	195	180
/	Türkei	/	186	206	214	197	219	197	210	200	160
Blumenkohl											
/	Deutschland	6er	99	136	178	166	159	153	150	180	158
/	Deutschland	8er	79	112	158	128		128			
/	Polen	6er		110	191	122		169			120
/	Spanien	6er				153				153	
Möhren											
lose	Belgien	/	59	57	59	59	63		70	55	
lose	Deutschland	/	65	67	62	63	72	64	65	58	82
lose	Italien	/	58	65	66	65	90			64	
lose	Niederlande	/	59	62	61	59	67	65	69	53	55
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	173	215	231	229	197	187	279	250	220
Buschbohnen	Marokko	/	263		230	335	271				388
Stangenbohnen	Deutschland	/	312	395	326	411	276		465		
Stangenbohnen	Italien	/			300	300	300				
Stangenbohnen	Marokko	/	263	414	286	297	290	363		280	344
Stangenbohnen	Spanien	/	250	240	285	277	245			271	318
Stangenbohnen	Türkei	/	217		225	247	250				235
Eissalat											
/	Belgien	/		63	71	69			69		
/	Deutschland	/	63	66	71	70	76	65		72	71
/	Niederlande	/	62	62	67	71	68		78		70
/	Polen	/				64					64
/	Spanien	/	63		73	75	77	63	63	77	74
Endivien											
/	Deutschland	/	96	84	80	80	82	92	104	75	95
Kopfsalat											
/	Belgien	/	85	79	75	81	82	74	98	79	
/	Deutschland	/	56	62	63	64	62	72	58	60	78
Rosenkohl											
/	Deutschland	/	127	150	158	159		140		161	
/	Niederlande	/	145	171	158	150	151	120		161	138

KW 43 / 2020 vom 19.10.20 bis 23.10.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			43. KW 2019	39. KW 2020	42. KW 2020	43. KW 2020					
Gurken											
mini	Deutschland	/	228	215	270	310	235		363	300	
mini	Niederlande	/	319	300	356	352	293	416	296		400
Schlangengurken	Belgien	300/350	148	181	172	179	177	174		188	
Schlangengurken	Belgien	350/400	138	247	208	191	188	175		201	
Schlangengurken	Belgien	400/500	148	229	223	190	185		220		
Schlangengurken	Belgien	500/600	154	168	202	198	202	183			
Schlangengurken	Belgien	600/750	123	195	185	164	164				
Schlangengurken	Deutschland	350/400	126	193	221	209		172	200	217	195
Schlangengurken	Deutschland	400/500	150	198	232	237	190		241	246	208
Schlangengurken	Deutschland	500/600	140	183	224	212			212		
Schlangengurken	Spanien	300/350	123		175	183		184			181
Schlangengurken	Spanien	350/400	107	169	199	202	220	186	294	203	186
Schlangengurken	Spanien	400/500	101	158	192	181	203	176		177	199
Schlangengurken	Spanien	500/600	95	138	171	158	181	173	183	148	202
Schlangengurken	Spanien	600/750				176	176				
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	112	176	246	222	184	232	241	220	310
Fleisch	Marokko	/	94		163	141				141	
Fleisch	Spanien	/	108		182	161				161	
Kirsch	Belgien	/	358	347	385	373	383	363	567	357	
Kirsch	Italien	/	245	244	251	286	298	340		247	335
Kirsch	Niederlande	/	315	366	390	416	395	360	495	439	457
Rispen	Belgien	/	143	158	187	197	196	197	218	193	214
Rispen	Niederlande	/	157	158	184	199	204	200	214	192	200
Rispen	Spanien	/	128		164	179	160			180	
runde	Belgien	/	106	132	150	140	132	120	130	133	163
runde	Niederlande	/	108	130	149	144	142	121		150	
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	145	321	181	165	159	165	176		
gelber	Niederlande	/	144	300	180	158	155	134	176		
gelber	Spanien	/	111	162	144	137	155	120	195	127	164
grüner	Niederlande	/	152	253	160	158	145	132	156	200	
grüner	Spanien	/	113	150	114	135	144	123	180	126	155
grüner	Türkei	/	161	189	170	168	162	158		180	166
roter	Niederlande	/	132	231	190	149	153	151	170	137	
roter	Spanien	/	106	162	147	148	154	134	195	131	168
roter	Türkei	/	221	229	226	220	216	200		230	195
Lauch											
/	Belgien	/	92	99	117	110	118	99	124	109	
/	Deutschland	/	93	97	107	105	110	93	94	103	116
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	35	50	51	54	52	50	55	50	60
Haushaltsware	Deutschland	/	46	47	45	45	42	40	49	48	45
Zucchini											
/	Italien	/	106	146	172	220	285			201	
/	Spanien	/	112	142	212	302	313	295	309	296	328

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 43/2020

Kommentar:

Nach Abschluss der Ernte waren die Märkte sehr reichlich versorgt. Verschiedentlich hatte zum einen das Feriende das Interesse verdichtet, sodass die Vertrieber die unteren Grenzen der Preisspannen anheben konnten. Zum anderen sicherten kontinuierlich genügende, wenn auch gelegentlich etwas unaufgeregte Absatzmöglichkeiten konstante Notierungen. Manchmal machte sich die mittlerweile wieder angespannte Corona-Situation durch einen verminderten Bedarf der Gastronomie bemerkbar. Vorerst konnte man daraus resultierende Vergünstigungen zwar noch abwenden, für nächste Woche werden diese wahrscheinlich jedoch unvermeidlich sein. Lokal waren Marabel bereits ausverkauft, während sie sonstwo wegen zunehmender instabiler Qualitäten billiger abgegeben werden mussten.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
		€/ 100 kg von / bis				
Deutschland	Afra	36 / 44		24 / 26	32 / 38	
Deutschland	Agria		32			
Deutschland	Alexandra				32 / 38	
Deutschland	Allians				32 / 38	
Deutschland	Anais		32			
Deutschland	Annabelle	36 / 80	36	22 / 34	32 / 52	28 / 38
Deutschland	Anuschka		32			
Deutschland	Belana	36 / 44	32 / 36	22 / 34		
Deutschland	Bintje					32 / 36
Deutschland	Cilena	32 / 44				
Deutschland	Goldmarie		36 / 40			
Deutschland	Innovator		32			
Deutschland	Laura	36 / 44	32 / 36	22 / 36	32 / 38	
Deutschland	Leyla	64 / 72	32 / 36	22 / 26	32 / 38	
Deutschland	Linda	32 / 44		22 / 26	32 / 38	
Deutschland	Madeira	36 / 44				
Deutschland	Marabel		32 / 40		26 / 38	28 / 36
Deutschland	Musica		32			28 / 36
Deutschland	Nicola					28 / 36
Deutschland	Sieglinde	64 / 76	72	52 / 64		52 / 56
Deutschland	Sunita		32			
Frankreich	Agata	73 / 87	96			
Frankreich	Cherie	96 / 112				
Italien	Spunta		56 / 80			
Niederlande	Victoria		44			

